

**17608/AB****vom 21.05.2024 zu 18223/J (XXVII. GP)****bml.gv.at**

Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**Mag. Norbert Totschnig, MSc**Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

Herrn

Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.234.888

Ihr Zeichen: BKA - PDion

(PDion)18223/J-NR/2024

Wien, 21. Mai 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Peter Schmiedlechner, Kolleginnen und Kollegen haben am 21. März 2024 unter der Nr. **18223/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Reisen der BML-Mitarbeiter nach Brüssel“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 7:**

- Wie viele Reisen nach Brüssel haben die BML-Mitarbeiter zu den einzelnen EU-Institutionen inkl. Vertretungen Österreichs sowie „anderen österreichischen Stellen in Brüssel“ (wie unter Internetseite Österreichische Präsenz in Brüssel - BMEIA - Außenministerium Österreich abrufbar) in den letzten fünf Jahren getätigt? (Bitte um Angaben aufgeschlüsselt nach Jahren und Institutionen.)
- Was waren die Gründe für diese Reisen?
- Wie hoch waren die Kosten für die einzelnen Brüssel-Reisen in den letzten fünf Jahren?
- Wie viele Personen sind bei den einzelnen Reisen mitgefahren?
- Wie viele von diesen Terminen betrafen die Landwirtschaft und verwandte Themen?

- Wie oft haben die BML-Mitarbeiter am Meeting der Ständigen Vertretung Österreichs in der EU zu einem landwirtschaftlichen Thema teilgenommen?  
Und waren es Online-Meetings oder persönliche Treffen?
- Wurden in den letzten fünf Jahren auch Reisen nach Straßburg durchgeführt?
  - a. Falls ja, wie oft?
  - b. Was waren die Kosten jeweils?
  - c. Was waren die Gründe für die einzelnen Reisen?
  - d. Wie viele Personen sind jeweils mitgereist?
  - e. Wie viele Reisen betrafen Landwirtschaft?

In der nachstehenden Tabelle sind die Anzahl der Flugreisen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Zentralstelle des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft bis zum Anfragestichtag sowie die dafür bis dahin abgerechneten Flugkosten dargestellt (der Hin- und Retourflug pro Person wird als eine Reise gewertet):

<b>Jahr</b>	<b>Anzahl der Flugreisen nach Brüssel</b>	<b>Kosten in Euro brutto</b>
2020	168	85.277,40
2021	44	19.261,32
2022	165	91.261,32
2023	229	114.342,07
2024	72	38.016,67

Im Rahmen der Tätigkeiten der Beschäftigten des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft auf EU-Ebene finden, abhängig vom Verhandlungsstand der jeweiligen Legislativdossiers und Nicht-Legislativdossiers, regelmäßig Arbeitssitzungen in Brüssel statt. Das betrifft beispielsweise Ratsarbeitsgruppensitzungen, vorbereitende Gremien des Rates sowie Ratssitzungen selbst, ebenso wie Experten- und (Sonder-)Ausschusssitzungen der Europäischen Kommission. Außerdem wird an für das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft thematisch relevanten Konferenzen teilgenommen.

Um eine Vielzahl der Arbeiten auf EU-Ebene vor Ort wahrnehmen zu können, werden auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft als Attachés nach Brüssel entsandt. Diese nehmen physisch an den Ausschusssitzungen der Ständigen Vertreter teil, wenn Themen im Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft auf der Tagesordnung stehen, sowie an den wöchentlichen Tagungen des Sonderausschusses Landwirtschaft. Je nach Notwendigkeit kann der innehabende Ratsvorsitz auch Attachésitzungen und Treffen einberufen, die von den

Attachés des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft wahrgenommen werden. Diese Treffen können sowohl in physischer als auch in virtueller Form stattfinden.

Seitens des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft erfolgten in den letzten fünf Jahren keine Reisen durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach Straßburg.

Es wird um Verständnis ersucht, dass aus verwaltungsökonomischen Gründen keine weiteren Auswertungen im Sinne der Fragestellungen erfolgen können.

Mag. Norbert Totschnig, MSc

